

Danke an alle, die uns Beiträge für die Rubrik „Tourenberichte des DAV Sektion Neustadt“ zur Verfügung stellen! Diese Berichte werden ungekürzt veröffentlicht und nicht redaktionell überarbeitet.



Skitour im Engadin mit Johann Höllwart 3 Hütten und 3 Dreitausender 08. – 12. April 2017

Samstagmorgen, den 8. April fuhren wir, Thomas, Johann und Marcus, los Richtung Schweiz. Gegen 14:00 Uhr kamen wir an unseren Ausgangspunkt, Madulain im Engadin (1700m) und sattelten auf. Schnee war nur ganz oben zu sehen, wir konnten erst auf ca. 2300m auffellen und erreichten schließlich unsere Unterkunft, die Es-Cha Hütte (2594m), eine sehr schöne Natursteinhütte von 1934 mit genialem Blick auf die Berninagruppe, um 17:00 Uhr. Dort erwartete uns der nette Hüttenwirt mit seinen Helferinnen und eine Truppe Tiroler Bergwachtler aus Landeck, die später die Hüttenruhe neu auslegten.

Sonntagfrüh konnten wir es gelassen angehen, unsere Wegstrecke war überschaubar, und so stiegen wir nach gemütlichem Frühstück auf über die kettenversicherte Porta d'Es-Cha Richtung Piz Kesch. Auf ca. 3200m richteten wir ein Skidepot ein, die Tiroler Bergwachtler waren derweil schon auf dem Abstieg, und stiegen mit Steigeisen zum Gipfel auf 3418m, das Panorama dort war herrlich. Wieder am Depot blieb nach einer Rast nur noch die steile Abfahrt über den Porchabella-Gletscher zur modernen Keschhütte (2630m). Hüttenwirt Reto empfing uns direkt und verwöhnte uns anschließend mit regionalem Monsteiner Bier vom Fass und gutem Essen, am Abend bekamen wir noch eine Fotovorführung mit Flora und Fauna der Umgebung, er ist nämlich auch passionierter Naturfotograf.

Montagmorgen hatten wir dann zunächst eine 5km Abfahrt zur Alp Funtauna mit anschließendem schweißtreibenden Aufstieg zum Scalettapass, bekannt auch von der MTB-Transalp. Dann wechselnd Aufstiege auf über 3000m mit Abfahrten bis zum Übergang über die Fuorcla Barlas-Ch (3013m), von wo wir über das Val Barlas-Ch bis ins Tal nach Brail abfuhren bzw. später wanderten. Dort genossen wir im Hotel Post den Komfort einer Dusche und das leckere Essen.

Dienstags fuhren wir dann ein paar km Richtung Heimat und machten bei dichtem Nebel noch eine kurze Skitour mit Abfahrt im Blindflug, das aber war locker zu verkraften nach 3 Tagen Kaiserwetter!

Anschließend machten wir uns auf den Heimweg und kamen gegen Abend wohlbehalten in der Pfalz an.



Aufstieg zur Es-Cha-Hütte



Apres-Ski Es-Cha



Gipfel Piz Kesch 3418m



Rast Scalettapass



Steilgehn kurz vorm Übergang



Johann über den Wolken